

ALLGEMEINE HINWEISE

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 29. Juni 2026** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. **Anmeldungen** werden **nur online** entgegengenommen und sind verbindlich! Stornierungen müssen schriftlich bis zum letzten Werktag vor Veranstaltungsbeginn bei der GWAW einlangen. Stornierungen bis zum Anmeldeschluss sind kostenfrei, bei Stornierungen bis 1 Werktag vor Veranstaltung werden 50 % des Tagungsbeitrags, bei Nichterscheinen oder Stornierungen am Veranstaltungstag der volle Beitrag verrechnet. Ein:e Ersatzteilnehmer:in kann gestellt werden

Tagungsbeitrag

| | |
|---|------------------------------------|
| ÖWAV-Mitglieder: | € 330,- (+ 20 % USt.) ¹ |
| Nichtmitglieder: | € 490,- (+ 20 % USt.) |
| Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Studienbestätigung) | € 60,- (+ 20 % USt.) ² |

Im Preis enthalten sind die Vortragsunterlagen in digitaler Form (ein Druck ist nicht vorgesehen) und die Pausenverpflegung.

¹ Mitglieder der DWA aus D und des VSA aus der CH erhalten Mitgliederkonditionen

² Der Tarif für Studierende soll auch diesen zugutekommen, daher wird der Betrag direkt an die Studierenden in Rechnung gestellt. Bitte geben Sie die Privatanschrift beim Punkt Rechnungsadresse an.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20

Kontakt:

Martin Waschak, Tel. +43-1-535 57 20-75, E-Mail: waschak@oewav.at

ANMELDUNG

Die **Anmeldung** zur Tagung ist **nur online möglich**. Folgen Sie dem nachstehenden Link oder scannen Sie den QR-Code.

[Link zur Anmeldung >>>](#)



Bitte nehmen Sie die Überweisung erst nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22849“).

Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW akzeptiert und deren Kenntnis bestätigt. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <http://www.oewav.at/service/agb> eingesehen werden.

Weiters wird zur Kenntnis genommen, dass die in der Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAW zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GWAW, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSGVO 2000 idgF bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.

Unsere Zertifizierungen:



zukunft
SEIT 1909
denken

Boden im Spannungsfeld Bedarf – Verbrauch – Verfügbarkeit



Mittwoch, 8. Juli 2026

Ilse Wallentin Haus | SR 29
Universität für Bodenkultur Wien
Peter-Jordan-Straße 82, 1190 Wien

Programm

09.30 – 10.00 Registrierung und Begrüßungskaffee
10.00 – 10.10 **Begrüßung und Eröffnung**
Gernot STÖGLEHNER, Universität für Bodenkultur Wien
Martin NIEDERHUBER, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH / ÖWAV-Präsident

Block 1 Herausforderungen

Moderation Sandra KASPER, Jank Weiler Operenyi Rechtsanwälte GmbH
10.10 – 10.50 Einführung:
Spannungsfeld Bodenverbrauch und Bodenbedarf
Gernot STÖGLEHNER, Universität für Bodenkultur Wien
10.50 – 11.15 **Entsiegelung – Potenziale und Nutzen**
Rosemarie STANGL, Universität für Bodenkultur Wien
11.15 – 11.40 **Flächenbedarf für Gewässerentwicklung zur Erreichung wasserwirtschaftlicher Zielsetzungen**
Elena LEUTGÖB, BMLUK
11.40 – 12.05 **Flächenbedarf für den Ausbau der Windkraft – Herausforderungen, Lösungsansätze**
Florian MARINGER, Interessengemeinschaft Windkraft Österreich-IGW
12.05 – 12.25 Fragen und Diskussion
12.25 – 13.25 Mittagspause

Block 2 Lösungsansätze

Moderation Elena LEUTGÖB, BMLUK
13.25 – 13.50 **Mehrfachnutzung, ortsferne Ausgleichsmaßnahmen**
Peter SANDER, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH
13.50 – 14.15 **Strategisches Management von Naturschutzflächen**
Barbara DERNTL, Stiftung für Natur des Naturschutzbundes OÖ
14.15 – 14.40 **Raumplanerische Möglichkeiten beim Bodensparen**
Arthur KANONIER, TU Wien
14.40 – 15.00 Fragen und Diskussion
15.00 – 15.30 Kaffeepause

Block 3 Praxis

Moderation Peter SANDER, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH
15.30 – 15.55 **Ländliche Bodenordnung als Instrument des Flächenmanagements für öffentliche Interessen**
Walter SEHER, Universität für Bodenkultur Wien
15.55 – 16.20 **Kompensationsflächenkataster, Flächenagentur und strategische Flächenkulisse in Niederösterreich**
Thomas HANSMANN, Amt der NÖ Landesregierung
16.20 – 16.45 **Kompensationsmaßnahmen in der Praxis: Erfahrungsberichte und Projektbeispiele**
Sandra KASPER, Jank Weiler Operenyi Rechtsanwälte GmbH
16.45 – 17.00 Schlussdiskussion

Inhalt und Schwerpunkt der Veranstaltung:

Boden ist eine endliche Ressource und zugleich Grundlage für Wohnen, Landwirtschaft, Infrastruktur und Ökosystemleistungen. Steigender Flächenverbrauch, begrenzte Verfügbarkeit und konkurrierende Ansprüche führen zunehmend zu Nutzungskonflikten.

Gleichzeitig eröffnen innovative Konzepte der Mehrfachnutzung neue Perspektiven für eine nachhaltige Flächenentwicklung.

Ein besonderer Fokus liegt auf den **zukünftigen Herausforderungen**:

- **Klimawandel:** veränderte Nutzungsansprüche durch steigende Temperaturen, Extremwetter und Anpassungsstrategien wie z. B. Ausbau der erneuerbaren Energie
- **Renaturierung:** Flächenbedarf für ökologische Ausgleichsmaßnahmen, Biodiversität und Wiederherstellung von Ökosystemen
- **Hochwasserschutz:** Notwendigkeit zusätzlicher Flächen für Retentionsräume und Schutzinfrastrukturen

Die Teilnehmenden erhalten ein vertieftes Verständnis für die komplexen Zusammenhänge zwischen Flächenbedarf und Ressourcenschutz. Sie lernen Instrumente und Ansätze kennen, um Nutzungskonflikte zu erkennen, zu moderieren und nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Zielgruppe:

Energiewirtschaft, Projektentwickler:innen, Behörden, Kommunen, Verbände, Rechtsanwält:innen, Universitäten und Fachhochschulen, Industrie, KMUs und Planer:innen



Im Sinne der Nachhaltigkeit empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



ANREISE zum Ilse Wallentin Haus auf der BOKU | Peter-Jordan-Straße 82, 1190 Wien

Sie erreichen das „Ilse Wallentin Haus“ mit den Bussen der Linien 10A bis Dänenstraße – ab Heiligenstadt (U4 bzw. Schnellbahn) und 37A bis Dänenstraße – ab Spittelau (U4 bzw. Schnellbahn) bzw. mit der Linie 40A bis Borkowskigasse – ab Schottentor (U2). Es wird empfohlen, öffentlich anzureisen, da das Parken auf dem BOKU-Gelände nicht möglich ist!

Beachten Sie, dass das Ilse Wallentin Haus links hinter dem Wilhelm-Exner-Haus liegt, nutzen Sie daher am besten den Eingang nach dem Exner-Haus – gleich unterhalb der Busstation 40A Borkowskigasse. Link zu Google Maps: <https://maps.app.goo.gl/djjjGW7oXrm6oaDw9> oder zu Google Street View >>>.

Sollten Sie mit dem Auto anreisen, beachten Sie bitte die flächendeckende Kurzparkzone in Wien! <https://www.wien.gv.at/verkehr/parken>